

Medienpartner

Bote 

March Anzeiger

Häfner Volksblatt

Sinfiedler Anzeiger

 Uns Lokalzeit!
FREIER SCHWEIZER


sinfonieorchester
KANTON SCHWYZ

Leitung: Urs Bamert

Solistin: Stephanie Ritz, Sopran

Das himmlische Leben

Mahlers Vierte & Copland!

Sa, 21. August 2021

Pfäffikon SZ, Aula Sekl Weid, 20.00 Uhr

Sonntag, 22. August 2021

Rapperswil-Jona, Stadtsaal Kreuz Jona, 18.30 Uhr

Freitag, 27. August 2021

Schwyz, Mythenforum, 20.00 Uhr

Tickets zu 30.- • freiwilliger Corona-Solidaritätsbeitrag • Schüler/Lehrlinge/Studenten/KulturLegi Caritas 15.- • Jugendliche unter 16 Jahren: Eintritt frei! • keine Pause • Dauer ca. 80 Min. • Maskenpflicht • nummerierte Sitzplätze • Abstandsregelung gemäss den aktuell gültigen BAG-Vorschriften • Ticketverkauf über www.eventfrog.ch/soksz • Abendkasse für allfällige Restkarten 3/4 Std. vor Beginn • Apéro-Möglichkeit vor dem Konzert in Jona und Schwyz nach aktuell gültigen BAG-Vorschriften • Parkplätze in Pfäffikon vorzugsweise auf dem Zeughausareal

www.soksz.ch

Sponsoren Solist

Kanton Schwyz
Kulturförderung
SWISSLOS

Markant Handels- und
Industrienwaren-Vermittlungs AG
Pfäffikon


KÜHNE-STIFTUNG

BEZIRKSHÖRE 

 Schwyzer
Kantonalbank

 CASINO
PFÄFFIKON

 Einsiedeln
Tourismus

 VERKEHRSBETRIEBEN
HÖRE AM ETZEL

 asuera
STIFTUNG

ERNST GÖHNER STIFTUNG

 ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

 VERBINDUNGSFLÄCHEN AG



Kostenlos
am Empfang
anmelden.

ROYAL CLUB

Mitglied werden und profitieren.

Sie erhalten gratis Eintritt in allen Swiss Casinos und geniessen exklusive Member-Events und Member-Aktionen. An Ihrem Geburtstag überraschen wir Sie mit einem Geschenk.

Weitere Informationen unter www.swisscasinos.ch/royalclub

CASINO  PFÄFFIKON

Liebe Musikfreunde

Die Corona-Pandemie belastet unser Orchester weiterhin stark und bringt Planung und Ressourcen enorm durcheinander. Die Konzerte waren wunderbar und wurden vom Publikum estimiert, alle freuten sich, und unsere Musiker waren sogar bereit für spätabendliche, strenge Zusatzaufführungen angesichts der Nachfrage, so jüngst Ende Juni in Altendorf.

Die finanziellen Verluste wegen der Reduzierung auf eine nur 30- bis 45-prozentige mögliche Zuhörerkapazität, und dann sogar mit nur 30 bzw. jüngst 100 zugelassenen Zuhörern, belasten das Orchesterbudget enorm. Dazu kommen die grossen Zusatzkosten für grosse Säle, Saalwechsel, zusätzliche Vorbühnen und weitere Infrastruktur. Wenigstens dürfen wir wieder spielen ...

Zum Glück honorieren private Mäzene und einige Stiftungen die Leistungen unserer Musiker mit Sympathie-, Solidaritäts- und Corona-Beiträgen – vielen, vielen Dank dafür!

Vorderhand ist der Spuk leider noch nicht vorbei! Und doch wollen wir weiterhin auch unter erschwerten Bedingungen für ein klassisches Live-Kulturangebot sorgen: Die Neujahrskonzerte erklingen jetzt halt erst im August, mit einem geänderten Programm und als Ersatz- und Transfer-Projekt reduziert auf eine Kammerbesetzung von knapp 20 MusikerInnen – ebenfalls mit Mahler, seine wunderschöne, „himmlische“ 4. Sinfonie mit Sopransolo, und dazu mit der Kammersuite *Appalachian Spring* eines der wichtigsten Werke der „hörfreundlichen“ amerikanischen Musik von Aaron Copland!

Dass wir insbesondere in Ausserschwyz einen grossen Mangel an geeigneter Probe- und Konzert-Infrastruktur haben, hat sich in Corona-Zeiten extrem verstärkt gezeigt – wir müssen seither für unsere Proben je nach Verfügbarkeit zwischen 3 bis 4 verschiedenen Lokalitäten wechseln, manchmal fast von Tag zu Tag! Das ist organisatorisch extrem aufwendig, und auch für die Musiker verwirrend. Zudem – ebenso wichtig und seit langem bekannt – fehlt in Ausserschwyz seit Jahrzehnten ein geeignetes repräsentatives Konzerthaus. Für die Entwicklung unseres Orchesters und der musikalischen Szene überhaupt ist so etwas für die Zukunft sehr wichtig. Das Gleiche gilt für den Bereich der musikalischen Bildung und Vermittlung im Jugendbereich, der uns mit den teilweise extrem abnehmenden Zahl von Musikschülern sehr Sorge bereitet.

Wir danken für ihr jeweils grosses Entgegenkommen insbesondere dem Bezirk Höfe, der Gemeinde Lachen, der katholischen Kirchgemeinde Freienbach und der Familie Clerc-Bamert in Wangen. Und es freut uns auch sehr, dass alle Unterstützer, Behörden, Stiftungen, Firmen und Mäzene sowie Inserenten, die uns für die Neujahrskonzerte unterstützt hätten, auch jetzt bei der Verschiebung dabei sind! Vielen herzlichen Dank allen!

Im traditionellen September hoffen wir dann wieder unter noch normaleren Bedingungen auftreten zu können, mit einem wunderbar attraktiven, aber auch fordernden Programm mit *Russischem in Moll*: Zum einen eines der berühmtesten pianistischen

„Schlachtrösser“ – Tschairowskys 1. Klavierkonzert mit unserer hervorragenden, quasi „haus-eigenen“ Pianistin Eleonora Em! – und dann Schostakowitschs eindruckliche erste Sinfonie!

Im kommenden Januar hoffen wir dann die Neujahrskonzerte 2021 – unter anderem mit der Kulturkommission Wollerau und mit dem ursprünglichen Programm – nachholen zu können: Strauss' *Zigeunerbaron*, Beethovens *Pastorale* und Mahlers *Lieder eines fahrenden Gesellen*, letztere mit unserem gefeierten *Don Pasquale* Christian Hilz.

Wir danken Ihnen als unsere treuen Opern- und Konzertbesucher von Herzen für die grosse Unterstützung – und ebenso unseren grosszügigen Partnern, Haupt- und

Sponsoren, Gönnern, Patrons, Behörden, Stiftungen, Medienpartnern und Inserenten, und nicht zuletzt den Mitgliedern unseres *Freundeskreises SOKS*, auf die wir immer wieder zählen durften und dürfen, und die sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene oder Firmensponsoren engagieren! Vielen herzlichen Dank! Falls Sie noch nicht Mitglied im *Freundeskreis* sind: Informationen finden Sie auf Seite 19.

Wir freuen uns sehr, einen wunderbaren musikalischen Abend mit Ihnen verbringen zu dürfen!

Herzlichen Dank

Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz



SWISS
LIGHT
CREATIONS

WWW.TULUX.CH

Konzertdauer ca. 80 Min. • keine Pause • Maskenpflicht • nummerierte Sitzplätze

Ticketkauf ausschliesslich über www.eventfrog.ch/soksz

Abendkasse für allfällige Restkarten 45 Min. vor Beginn

Ticketkauf mit Kreditkarte, Postkarte, Twint, Gutscheincode oder neu auch Banküberweisung bis 7 Tage vor dem Konzert.

Gekaufte Tickets werden bis 7 Tage vor Konzertbeginn zurückgenommen oder rückerstattet. Dadurch ist uns ein Weiterverkauf dieser Tickets möglich. Vor oder nach dieser Frist können Sie diese exklusiven Tickets auch jemandem weiterverschenken. Dazu benötigen wir vom neuen Besitzer die Kontaktdaten, der neue Besitzer bekommt ein neues Ticket, welches dann auf seinen Namen läuft. Diese Weitergabe ist bis 24 Stunden vor Konzertbeginn möglich. Eine Ausnahme bildet die Absage durch den Bund. Sollte dies der Fall sein, werden sämtliche Tickets rückerstattet. Diesbezüglich werden Sie unter Ihrer angegebenen E-Mail-Adresse kontaktiert und um Ihre Kontoangaben für die Gutschrift gebeten. Die E-Mail-Adresse bei Ticketfragen lautet: tickets@soksz.ch

Die Option «Sponsoren/Gutscheincode» ist für solche Personen eingerichtet. Kann der Code deren Gutscheins nicht verifiziert werden, wird der Normalpreis am Konzerttag verrechnet.

Wegen der BAG-Beschränkungen ist die mögliche Besucheranzahl nach wie vor limitiert auf höchstens zwei Drittel der Saalkapazität. Die Schutzverordnung sieht Maskenpflicht und nach Möglichkeit Abstand vor (Stand 09.07.2021). Wir halten uns jeweils an die aktuellen BAG-Abstandsvorschriften.

Die Maskenpflicht wird durchgesetzt und während des Konzertes überprüft. Eine ärztliche Masken-Tragdispens wird nicht akzeptiert. Das Contact-Tracing wird für drei Wochen sichergestellt. Die gebuchten Sitzplätze können aufgrund der optimalen Platznutzung vor Ort leicht variieren.

Die Beschränkungen bedeuten für unser Orchester einen erheblichen Einnahmenverlust. Wir sind froh um zusätzliche Spenden oder den Ticketbezug mit Option „freiwilliger Covid-Solidaritätsbeitrag“.

Die Konzerte werden ermöglicht durch die generöse Unterstützung unserer Globalsponsoren und Solistengönnern: Kulturkommission des Kantons Schwyz, Albert Koechlin Stiftung, Asuera Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Kühne Stiftung, Markant Handels- und Industrienwaren-Vermittlungs AG (Pfäffikon), Oswald Grübel (Wollerau)

Das Programm

Aaron Copland

Appalachian Spring, Suite für Ensemble (1944)

- I. Sehr langsam**
- II. Schnell**
- III. Mässig**
- IV. Ziemlich schnell**
- V. Noch schneller**
- VI. Sehr langsam**
- VII. Ruhig und fliegend**
Fünf Variationen eines Shaker-Themas („Simple Gifts“)
- VIII. Mässig. Coda**

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 4 G-Dur, Kammerfassung von Klaus Simon (1900/2007)

- I. Bedächtig. Nicht eilen**
- II. In gemächlicher Bewegung**
- III. Ruhvoll (Poco adagio - Allegretto subito - Allegro Subito)**
- IV. Sehr behaglich („Wir geniessen die himmlischen Freuden“)**

Copland: Appalachian Spring

Der Amerikaner Aaron Copland – einer der wichtigsten Vertreter der amerikanischen Moderne – schrieb das Ballett für dreizehnköpfiges Kammerorchester auf Bitte der berühmten Choreographin und Tänzerin Martha Graham. Während der Entstehung schrieb Copland selbst, dass es sehr dumm sei, so etwas wie ein Ballett zu schreiben, und die entsprechenden Partituren historisch nicht lange Bestand haben würden. 1945 erhielt er für das Ballett den Pulitzer-Preis.

Er schrieb dann die Partitur zu einer Orchestersuite um, wobei die meisten Bestandteile des Werkes erhalten blieben. Sowohl Ballett als auch Orchesterfassung wurden vom Publikum sehr positiv aufgenommen, auch wenn die Orchestersuite für die wachsende Bekanntheit des Komponisten die wichtigere Rolle spielte. Selbstständig berühmt geworden daraus ist der Variationsatz über eine Melodie der „Shaker“. 1972 veröffentlichte Boosey & Hawkes eine Version der Suite, die die Strukturen der Orchestersuite mit der Besetzung des originalen Balletts zusammenführte: doppeltes Streichquartett, Kontrabass, Flöte, Klarinette, Fagott und Klavier – so wie wir sie aufführen!

Ursprünglich hatte Copland dem Werk keinen Titel gegeben und bezeichnete es einfach als *Ballet for Martha*. Kurz vor der

Premiere schlug Graham *Appalachian Spring* (*appalachische Quelle* – nicht, wie oft kolportiert *Frühling*) vor, eine Bezeichnung aus dem Gedicht *The Dance* von Hart Crane, auch wenn sie keine direkte Beziehung zur Balletthandlung hat. Copland war später oft amüsiert, wenn Zuhörer ihm berichteten, wie gut er doch die Schönheit der Berge der Appalachen in seiner Musik eingefangen habe...

Der Inhalt des Balletts: „Eine Pionierfeier im Frühling um ein neu errichtetes Farmhaus in den Hügeln von Pennsylvania im frühen 19. Jahrhundert. Die Braut und der junge Farmer-Bräutigam zeigen die Gefühle – freudige und ängstliche – die ihre neue Hausgemeinschaft in ihnen weckt. Ein älterer Nachbar bringt von Zeit zu Zeit den wackligen Grund der Erfahrung vor. Ein religiöser Fanatiker und seine Anhänger mahnen die neuen Hausbesitzer an die dunklen und schrecklichen Aspekte des menschlichen Schicksals. Am Ende wird das Paar ruhig und gestärkt in seinem Heim zurückgelassen.“

Appalachian Spring wurde am 20. Oktober 1944 an einem nationalen Schauplatz – in der Library of Congress – in Washington D.C. uraufgeführt, Graham tanzte die Hauptrolle. Das Bühnenbild hatte der japanisch-amerikanische Künstler Isamu Noguchi gestaltet.

Mahler: Sinfonie Nr. 4 mit Sopransolo

Von Theodor Wiesengrund Adorno stammt das Bonmot, Mahlers 4. Sinfonie sei ein Meisterwerk des „Als-Ob von der ersten bis zur letzten Note“. Tatsächlich spielt das Werk ein doppelbödiges Spiel mit uns – sehr aktuell für die gegenwärtige Zeit! Die im Finale versprochenen himmlischen Freuden erweisen sich als trügerisch.

Die 4. Sinfonie führte Mahlers Beschäftigung mit den Gedichten aus *Des Knaben Wunderhorn* zu einem vorläufigen Abschluss. Bereits in den *Wunderhorn-Sinfonien* Nr. 2 und 3 waren Gedichte aus der von Clemens Brentano und Achim von Arnim herausgegebenen Sammlung (1805–1808) eingeflossen. Die Vierte, entstanden zwischen 1899 und 1901, exponiert das im Finalsatz bereits 1892 vertonte Wunderhorn-Gedicht *Das himmlische Leben*. Es zeichnet, aus kindlicher Perspektive, das Bild eines jenseitigen Schlafraffenlands. Mahlers skeptischer Blick auf die *Welt als Jetztzeit* – geprägt von Lügen, Intrigen und menschlichem Leid – entwirft mit dieser *himmlischen Welt* einen utopischen Gegenentwurf. Doch zeigen sich auch an diesem himmelblau getönten Firmament Risse und Brüche – wovon Mahlers 4. Sinfonie an vielen Stellen erzählt.

Mahlers Anliegen war es, motivische Spuren des Liedes auch in den übrigen Sätzen aufscheinen zu lassen: „Jeder der drei ersten Sätze hängt thematisch aufs innigste und bedeutungsvollste mit dem letzten zusammen“, lautete sein Hinweis. Die Rückkopplung des überschaubaren Liedes auf die übrigen Sätze begünstigte deren rasche Niederschrift und die Beschränkung auf

eine – für Mahlers Verhältnisse – reduzierte Orchesterbesetzung. Orchestersoli treten nun ähnlich wie bei Kammermusik vermehrt hervor, zudem schrumpfte die Länge der Sinfonie fast auf „Normalmass“. Die heutige Beliebtheit verdankt diese Sinfonie ihrem heiter-klassizistischen Gestus und einer klaren Architektur: Auf den lebhaften Kopfsatz folgt ein Scherzo (mit zwei Trios) sowie ein langsamer Variationssatz, den Mahler zu seinen besten zählte. Im Finale dann das Orchesterlied *Das himmlische Leben*, strophisch vorgelesen vom Solo-Sopran – eine Sinfonie mit Sopran-Solo: ziemlich ein Novum um 1900!

Die Bearbeitung für Kammerensemble von Klaus Simon entstand für das Freiburger Kammerorchester Holst-Sinfonietta, im Geist der Bearbeitungspraxis von Schönbergs *Verein für musikalische Privataufführungen*, und dabei Mahlers unverwechselbare Instrumentation weitgehend zu übernehmen.

Das himmlische Leben, aus Des Knaben Wunderhorn von Clemens Brentano und Achim von Arnim:

Wir genießen die himmlischen Freuden,
d'rum tun wir das Irdische meiden!
Kein weltlich' Getümmel
hört man nicht im Himmel!
Lebt Alles in sanfterer Ruh!
Wir führen ein englisches Leben!
Sind dennoch ganz lustig daneben!
Wir tanzen und springen,
wir hüpfen und singen!
Sankt Peter im Himmel sieht zu!
Johannes das Lämmlein auslasset!
Der Metzger Herodes drauf passet!

Wir führen ein geduldig's,
unschuldig's, geduldig's,
ein liebliches Lämmlein zu Tod!
Sankt Lucas den Ochsen tät schlachten
ohn' einig's Bedenken und Trachten!
Der Wein kost' kein Heller
im himmlischen Keller!
Die Englein, die backen das Brod!
Gut' Kräuter von allerhand Arten,
die wachsen im himmlischen Garten,
gut' Spargel, Fisolen
und was wir nur wollen,
ganze Schüsseln voll sind uns bereit.
Gut' Äpfel, gut' Birn' und gut' Trauben!
Die Gärtner, die alles erlauben!
Willst Rehbock, willst Hasen?
auf offener Straßen sie laufen herbei!
Sollt ein Fasttag etwa kommen,
alle Fische gleich mit Freuden angeschwommen,
dort läuft schon Sankt Peter

mit Netz und mit Köder
zum himmlischen Weiher hinein!
Sankt Martha die Köchin muß sein!
Kein' Musik ist ja nicht auf Erden,
die unsrer verglichen kann werden.
Elftausend Jungfrauen
zu tanzen sich trauen!
Sankt Ursula selbst dazu lacht.
Kein' Musik ist ja nicht auf Erden,
die unsrer verglichen kann werden.
Cäcilia mit ihren Verwandten
sind treffliche Hofmusikanten!
Die englischen Stimmen
ermuntern die Sinnen!
Daß Alles für Freuden, für Freuden erwacht!

Texte nach:

Wikipedia
Werkeinführung WDR
Urs Bamert

STEINEGGER

ELEKTRO AG

Elektro & Telecom
Etzelstrasse 4 • 8852 Altendorf
Telefon 055 451 55 60
www.steinegger-elektro.ch

kompetent. ideenreich. zeitgemäss



Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das SOKS ist als Klangkörper und in der Form für den Kanton speziell: Als *Sinfonieorchester Auserschwyz* 2004 gegründet, tritt unser Orchester seit 2014 als *Sinfonieorchester Kanton Schwyz* auf und bringt unser abendländisches Kulturerbe, die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik zwischen Barock und Moderne, in Säle und Kirchen des Kantons Schwyz, vom Oberen Zürichsee bis zum Vierwaldstättersee. Das Orchester zählt je nach Besetzung zwischen 40 und an die 80 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte Liebhabermusiker und konzertiert unter der Leitung seines Dirigenten Urs Bamert in einem Zyklus von jährlich drei bis vier Konzertsessions. Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – über 50 Programme und 140 Aufführungen – hat sich das SOKS einen hervorragenden Namen geschaffen: In jüngerer Zeit mit von Standing Ovations begleiteten *Jubyläumskonzerten* für die Schwyzer Kantonalbank, überlaufenen Osterkonzerten etwa mit dem Schweizer Schauspieler und Sprecher Franziskus Abgottspon und der Schweizer Akkordeonistin Viviane Chassot, Bruckners legendäre 7. Sin-

fonie, *1001 Nacht mit Schéhérazade*, *Beethoven & beyond*, und gar mit zwei szenischen Opern-Eigen-Produktionen *OPER auf Reisen*: Eine vom Publikum gefeierte, raffiniert nach den Möglichkeiten der Säle inszenierte *Così fan tutte* von Mozart bzw. vor einem Jahr Donizettis *Don Pasquale*, beide mit der Uznacher Regisseurin und Dramaturgin Barbara Schlumpf. Ebenfalls ein Konzertereignis erster Güte und zugleich Ausbildungsprojekt – kantonale Jugend- und Nachwuchsförderung in Breite und Spitze! – ist das Programm *Schwyzer Streicher-Nachwuchs @ SOKS!*, das nach der Premiere vor drei Jahren jetzt eine Zweitaufgabe erlebt.

Stimmführer des SOKS sind in der Region lebende und tätige Musiker und Musiklehrer, darunter etwa Donat Nussbaumer (stv. Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Raphaela Kümmin, Anja Schäringer, Meinrad Küchler und Rita Goldberg (Violine), Cyrill Greter und Valentina Faccoli (Bratsche), Severin Suter, Monika Greenwald, Ruth Müri und Cornelia Leuthold (Cello), sowie André Ott und Susann Brandenburg (Kontrabass). Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern und Musikstu-

dentem weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herauswachsen und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer Solisten ist ein zweites grosses Anliegen. So konzertierten viele Stimmführer und Solobläser als Solisten mit dem Orchester, aber auch junge Talente aus der Region wie die Pianistinnen Patricia Ulrich und Eleonora Em, die Sopranistinnen Stephanie Ritz, Michaela Unsinn und Jelena Dojcinovic, der Bariton Christian Hiltz, die Flötistin Katharina Egli, die Geiger Mira Nauer und Raphael Nussbaumer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, die Klarinettistin Mirjam Wyler und der Hornist Felix Messmer. Dazu kommen international bekannte Solisten, etwa das Perkussionsduo *SchlagArt* von Musikhochschule/Tonhalle Zürich, und die Schweizer Akkordeonistin Viviane Chassot, und mit den jungen Höfnern von SARZ sogar eine Rockband! Seit 2010 wurden auch gesamt-kantonale Streicherförderungsprojekte initiiert sowie gemeinsame Konzerte mit regionalen Jugendorchestern, etwa der Jugendmusik Siebnen und dem Kanti-Orchester Auserschwyz, dazu Projekte mit renommierten Chören, ja sogar Jodelclubs. Man kennt das SOKS auch von mehreren Programmen mit

Kinder- und Kommentierten Konzerten zusammen mit dem Kulturverein SCHWYZKultur+.

Der Kanton Schwyz hat mit dem SOKS ein „grosses“ Sinfonieorchester, das unser Kulturerbe vom Barock über die Klassik und Romantik bis ins 21. Jahrhundert pflegt und aktualisiert, regelmässig zeitgenössische, aber auch Schwyzer, Schweizer und in der Schweiz wirkende Komponisten aufführt, und junge (und ältere...) vorwiegend einheimische Solisten fördert. Es initiiert Oper und Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen, und vermittelt Musik an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bis hin zu intensiver und fokussierter Nachwuchs-Ausbildung und -Förderung im Bereich der Streicher - und alles in Werk-auswahl und Grossbesetzungen, wie man sie sonst eher in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt, von Bach, Vivaldi und Gaspard Fritz über Mozart, Beethoven und Schubert bis Dvorak, Bruckner, Ravel, Debussy, Schostakowitsch, Pärt und Rimsky-Korsakoff, in einer bemerkenswert regelmässigen Konstanz.

www.soksz.ch

Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat nach der Matura am Kollegium Nuolen SZ an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette und Musiktheorie, bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, in Basel, Genf, Luzern und beim SWR in Stuttgart, und ist Mitglied der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung *Accento*

musicale, des Bläserensembles *DiVent* und des Ensembles *4 clarinets*. Er unterrichtet an den Musikschulen Region Obermarch, Wollerau, Talent Ausserschwyz und an der Kaleidos Musikhochschule (Musiktheorie), sowie beim Programm *Jugend und Musik* als J+M-Ausbildender. Während 25 Jahren wirkte er als Seminar- und Kantonsschullehrer für den Kanton Schwyz. Seine Ausbildung als Dirigent erhielt Urs Bamert unter anderem bei Walter Hügler (Biel), Richard Schumacher (Valsolda/1), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Dieses Wissen gibt er bei den Innerschweizer Musikverbänden jungen Dirigenten weiter.

Urs Bamert leitet auch das Blasorchester Feldmusik Jona sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester, und dirigierte während Jahrzehnten das Blasorchester Musikverein Verena Wollerau und dessen Jugendblasorchester Höfe, ebenso die Jugendmusik Siebnen. Er gestaltete beim Schweizer Radio DRS2 die Sendungen mit konzertanter Bläsermusik und präsierte die Schweizer Sektion der *World Association for Symphonic Bands and Ensembles (WASBE)*. Regelmässig wird er als Gastdirigent und als Experte an nationale und regionale Musikwettbewerbe eingeladen.



Stephanie Ritz, Sopran

Die Wädenswilerin absolvierte ihr Lizentiat in Germanistik, Musik- und Theaterwissenschaften an den Universitäten Zürich und Bern, und mit Auszeichnung das Pädagogik- sowie Solistendiplom am Schweizer Opernstudio. Mit dem Sinfonieorchester Kanton Schwyz sang sie u.a. Norina in *Don Pasquale*, in *Così fan tutte* und an zehn Jubiläumskonzerten der Schwyzer Kantonalbank. Für Soloengagements wird sie im In- und Ausland engagiert, so am Staatstheater Nürnberg (Cupido in *Orpheus in der Unterwelt*), Frasquita in *Carmen* open air am Bodensee, Opernhaus Zürich (Duett mit Jonas Kaufmann in *Königskinder*, Rollen in *Tosca*, *Das schlaue Fuchslein*, *Werther*, *L'amore die tre re* u.a.), Stadttheater Bern (Rollen in einer Uraufführung, *Orpheus*, *Tosca*, *Don Giovanni*), Theater Biel Solothurn (Rollen in *Das Land des Lächelns*, *La finta giardiniera*, *Rigoletto*), Theater Winterthur, Stadttheater Schaffhausen, Bernhardtheater, mit dem Zürcher Kammerorchester in der Tonhalle Zürich und in den Casinos Basel und Bern, in Venedig mit *La Partita*, Mitwirkung an den Salzburger Pfingstfestspielen in *Otello* mit C. Bartoli. Seit 2013 Gesangslehrerin und Chorleiterin an der Musikschule Konservatorium Zürich, seit 2018 auch für den Mädchenchor Zürich (Zürcher Sängerknaben/Cantaleum),

Musikschule Wädenswil-Richterswil. 2018 sang sie Gretel in der Familienoper *Hänsel und Gretel* des Musikkollegiums Winterthur sowie auch am Opernhaus Zürich (Terrasse). Ebendort im Familienprogramm des Opernhauses sang sie 2019/20 Rowan in Britten's *The little Sweep*, 2020 folgte eine Funkoper (UA) der Festspiele Zürich.

www.stephanie-ritz.com



Orchestervorstand SOKS

Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist ein Verein gemäss ZGB, gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und steuerbefreit.

Der Vorstand besteht aus drei Personen

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| Präsident | Dr. Guido Schätti, Pfäffikon SZ |
| Kassier | Dr. Rolf Baumann, Wilen bei Wollerau |
| Sekretär | Markus Senn, Lachen |

Musikkommission

| | |
|-----------------------|------------------------------|
| Marketing/Website | Alicia Giezendanner, Brunnen |
| Künstlerische Leitung | Thomas Schalch, Wädenswil |
| Konzertmeister | Urs Bamert, Siebnen |
| Besondere Aufgaben | Donat Nussbaumer, Altendorf |
| Ticketsystem | Rahel Spiess, Wangen |
| | Fabienne Fischli, Tuggen |

Besetzung

Violine

Donat Nussbaumer, Konzertmeister
Rita Goldberg, Stimmführerin
Anja Schäringer

Viola

Meinrad Kückler, Stimmführer
Valentina Faccoli

Violoncello

Cornelia Leuthold, Stimmführerin
Ruth Müri

Kontrabass

Susanne Brandenburg, Stimmführerin

Flöte/Piccolo

Caroline Werba

Oboe/Englischhorn

Yoko Jinnai

Klarinette/Bassklarinette

Gabriel Schwyter

Fagott

Roland Bamert

Horn

Felix Messmer

Schlagzeug

Katsu Hiraki
Hugo Knobel

Akkordeon

Ina Callejas

Klavier

Eleonora Em

Felchlin
SWITZERLAND



Lokaler geht nicht. Üsi Ziitig.



www.bote.ch

*Wenn Söhne und Töchter ausziehen,
zieht der EA mit!*

*Ein Geschenk,
das ein ganzes
Jahr lang
Freude macht.*



Ich abonniere den Einsiedler Anzeiger ab dem _____ für ein Jahr
(inklusive E-Paper / digitales Abo) zu CHF 194.-

Geschenk für:

Rechnungsadresse:

Einsiedler Anzeiger

Bahnhofplatz 8
8840 Einsiedeln
055 418 95 65
abo@einsiedleranzeiger.ch
www.einsiedleranzeiger.ch



Alles aus einer Hand



Theiler Druck AG

Verenastrasse 2 • Postfach 635 • 8832 Wollerau

fs *Üsi Lokalzytig*
FREIER SCHWEIZER



Kammermusik im Kanton Schwyz
www.accentomusicale.ch

Endlich wieder Kultur!

Nonette: Louise Farrenc & Nino Rota

Samstag, 28. August 2021, 20 Uhr

Einsiedeln, Museum Fram

Sonntag, 29. August 2021, 18 Uhr

Wangen, Weingut Rüteli 3

Neckischer Liederabend – Version 2.0

Samstag, 11. September 2021, 18.30 Uhr

Einsiedeln, Grosser Saal Kloster

Sonntag, 12. September 2021, 18.30 Uhr

Pfäffikon SZ, Aula Sek1 Weid

Stephanie Ritz, Sopran Ina Callejas, Akkordeon Urs Bamert, Klarinette
Eintritt frei, Kollekte - Dauer ca. 80 Min. - keine Pause – Maskenpflicht

Voranmeldung sehr erwünscht wegen Corona-bedingter platzgenauer Einweisung und Abstandsregelung, per eMail an

info@accentomusicale.ch

inkl. gewünschter Anzahl zusammenhängender Plätze – Platzverteilung nach Reihenfolge der Anmeldungen



Freundeskreis

Wir danken den über 100 Mitgliedern des *Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz* für die grossartige Unterstützung – ohne sie wären insbesondere ausserordentliche Projekte wie die *Oper auf Reisen* oder unser kürzliches Jugendstreicherprojekt nicht realisierbar!

Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Mitglieder des Freundeskreises erhalten ab einem jährlichen Total-Beitrag von 60 Franken ein Freiticket für eines der September-Konzerte, ab 100 Franken zwei Freitickets.

Als Mitglied des Freundeskreises erwähnen wir Sie auf unserer Website und in unseren News namentlich, Beiträge ab 500 Franken zusätzlich auch im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

Kontakt: www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch

E-Mail: freundeskreis.soks@yahoo.de

Adresse: Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

Kontoverbindung: Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz, IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 „Freundeskreis“

Mitglieder des Freundeskreises 2021 (Stand 08.07.2021)

Abott Godfrey, Galgenen
Bamert Brigitte und Clerc Fredi, Nuolen
Bamert Linus und Frei Marianne, Winterthur
Baumann Rolf und Ruth, Wilen
Betschart Carmen, St. Gallen
Birchler Erwin, Einsiedeln
Bisig Hans, Lachen
Bruhin-Vogt Margrit, Wangen
Ebner Dr. Toni, Hurden
Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau
Eigenheer Susanne und Werner, Pfäffikon
Emmenegger Vreni, Lachen
Erismann Arlette, Lachen
Fasel Margrit, Wangen
Fessler Elisabeth, Jona
Förg Susanne, Wollerau
Frey Rosmarie, Altendorf
Gabathuler Jürg, Wollerau
Gemperli Roman, Pfäffikon
Gmür Willi, Pfäffikon
Grübel Oswald, Wollerau
Guidon Elisabeth und Paul, Locarno
Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau
Hirzel Martina und Heiner, Pfäffikon
Ilg Lorenz, Bäch
Imholz-Jaeggi Verena, Wollerau
Irniger Richard, Zürich

Jaquet-Pittet Aurélie, Pfäffikon
Jebens Kristian, Wollerau
Kappeler Ruth, Uitikon Waldegg ZH
Kaiser Antonia und Claus-Jürgen, Altendorf
Keller Gabi, Wollerau
Knobel-Zehnder Robert, Brunnen
Küttel Bettina und Roberto, Wollerau
Küttel Marlen, Einsiedeln
Leutwiler Toni, Jona
Lorente Manuel, Mitlödi
Mäder Dr. Armin und Verena, Lachen
Marty-Jurt August und Doris, Lachen
Meier Cornelia und Christoph, Uznach
Metzger Susanne und Ueli, Richterswil
Meyerhans Elisabeth, Wollerau
Mazzolini Susanna, Glarus
Müller Pia und Kurt, Siebnen
Perret Dubach Anita, Pfäffikon
Priller Christina und Christian, Siebnen
Räber-Bachmann Claudia und Christoph, Hurden
Reuteler Peter, Wollerau
Rieder-Su Winnie & Harald, Wollerau
Ritzberger-Matter, Gina und Axel, Altendorf
Rizzi Dr. Jakob und Margrit, Jona
Rüttimann Peter, Siebnen
Schalch Astrid und Hans, Schübelbach
Schätti Dr. Guido, Pfäffikon

Schätti-Friedlos Erwin und Margrit, Siebnen
Schätti-Peyer Elisabeth und Guido, Altendorf
Scherer Ruth, Pfäffikon
Schlessinger Patrick und Susan, Pfäffikon
Schneider Dr. Max, Siebnen
Schnyder Agnes, Pfäffikon
Schumacher Hanspeter und Lydia, Wattwil
Schwob Dorothea und Paul, Wollerau
Schwyter Gabriel, Lachen
Schwyter-Brülisauer Max, Lachen
Senn Alice, Siebnen
Senn Otto, Pfäffikon
Seymer Katrin, Lüchingen
Sorg Gabriela, Pfäffikon
Späni Ursula und Ruedi, Wilen
Spiess-Bruhin Ruth und Hanspeter, Tuggen
Spiess Elisabeth und Kälin Thomas, Lachen
Stieger Carmen, Schindellegi
Störchli-von Holzen Silvia, Lachen
Streff Beatrice und Victor, Wollerau
Unsinn Christine und Andreas, Mollis
Walser Meier Ursula, Pfäffikon
Weber-Getrud und Senn August, Pfäffikon
Weber-Lehn Rita und Godi, Arth
Zaugg Rosemarie, Altendorf
Zustein Bruno, Reichenburg
anonym (2)

BAUEN
PLANEN
GENERALUNTERNEHMER



BRUSABAU
www.brusabau.ch



CSA-Security GmbH
Brügglistrasse 11b
8852 Altendorf

055 505 22 22
info@csa-security.ch

Unsere Webseite: www.csa-security.ch

SICHERHEITS- UND VERKEHRSDIENST

- Bewachung / Überwachungen
- Präventionspatrouillen
- Ordnungsdienste
- Verkehrs-/Parkdienste, Parkplatzbewirtschaftung
- Eingangskontrollen / Kassendienste / Portierdienste
- Kontrollgänge durch z.B. Baustellen, gefährdete Objekte, usw.
- Chauffeurdienste
- Personenbegleitschutz
- Interventionsdienste

**Täglich 24 Stunden, genau dann,
wenn Sie uns brauchen!**



AUS LIEBE ZUR QUALITÄT

Bereits über 130 Jahre überzeugen unsere Produkte Millionen von Familien durch ihre überlegene, innovative Technik und ihre sprichwörtlich lange Lebensdauer.

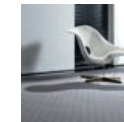
thermomix



kobold



flooring



Vorwerk International & Co. KmG | www.vorwerk.ch

WAS LÄUET IM
KANTON
SCHWYZ
??????

Aktuelle
Nachrichten und
Anlässe im grös-
sten Schwyzer
Veranstaltungs-
kalender.

[FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR](https://www.facebook.com/schwyzkultur)
WWW.SCHWYZKULTUR.CH

Lassen
Sie sich
inspirieren!

veriset

Montag–Donnerstag:
8.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr
Freitag:
8.00–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr
Samstag:
8.00–11.30 Uhr

Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung.

Dominik Meier Innenausbau AG
Grünhaldenstrasse 1 | 8862 Schübelbach
T 055 450 51 71 | F 055 450 51 79
www.dominik-meier.ch

DOMINIK MEIER



INNENAUSBAU

Das Fachgeschäft für Blasinstrumente, Mietinstrumente, Verkauf, Reparatur.



MUSIKHAUS
GURTNER

Musikhaus Gurtner • Spiri AG
Im Dörfli 25 • 8706 Meilen • T: 044 923 25 70
musikhaus-gurtner.ch • info@musikhaus-gurtner.ch

HUBER RECHTSANWÄLTE
URKUNDSPERSONEN

llc. iur. Andrea C. Huber
Rechtsanwältin & Urkundsperson

HUBER RECHTSANWÄLTE
Churerstrasse 24, Postfach 324
CH-8808 Pfäffikon SZ

T +41 55 552 11 44
F +41 55 552 11 40
www.huber-anwaelte.ch



VICTORINOX

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Globalgönner/-sponsoren

Kulturkommission des Kantons Schwyz
 Albert Koehlin Stiftung
 Asuera Stiftung
 Ernst Göhner Stiftung
 Kühne Stiftung
 Markant Handels- und
 Industrienwaren-Vermittlungs AG (Pfäffikon)
 Oswald Grübel (Wollerau)

Hauptgönner/-sponsoren

Bezirk Höfe
 Gemeinde Wollerau
 Stiftung anonym
 Schwyzer Kantonalbank
 Casino Pfäffikon
 Verkehrsverein Höfe
 Einsiedeln Tourismus
 Verkehrsverein Lachen

Sponsoren

Gemeinde Freienbach
 Gemeinde Schwyz
 Stadt und Ortsgemeinde Rapperswil-Jona
 Wietlisbach Foundation
 Verein zur Förderung der Wirtschaft und des
 Kulturschaffens (Ibach)

Gönner

Brusa Bau AG (Steinen)
 Dominik Meier Innenausbau AG (Schübelbach)
 HUBER Rechtsanwälte Urkundspersonen (Pfäffikon SZ)
 CSA Security GmbH (Altendorf)
 Steinegger Elektro AG (Altendorf)
 Tulux AG (Tuggen)
 Victorinox AG (Ibach)
 Vorwerk International & Co. KmG (Wollerau)
 Elsbeth und Paul Guidon (Locarno)
 Lorenz Ilg (Bäch)
 Ruedi Späni (Wilten)
 Korporation Hofleute Pfäffikon
 prosiebnen.ch

Patrons

Gemeinde Brunnen
 Korporation Wollerau
 Beck Bruhin Bäckerei-Conditorei-Café (Siebten)
 Concordia (Pfäffikon)
 Möbel Riesen AG (Brunnen)
 Rotenfluebahn Mythenregion AG (Schwyz)

Medienpatronat

Bote der Urschweiz
 Einsiedler Anzeiger
 Freier Schweizer
 Höfner Volksblatt/March-Anzeiger

Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH (Einsiedeln)

Druck

N+E Print (Siebten)

Inserenten im Programmheft

Musikhaus Gurtner/Spiri AG (Meilen/Winterthur)

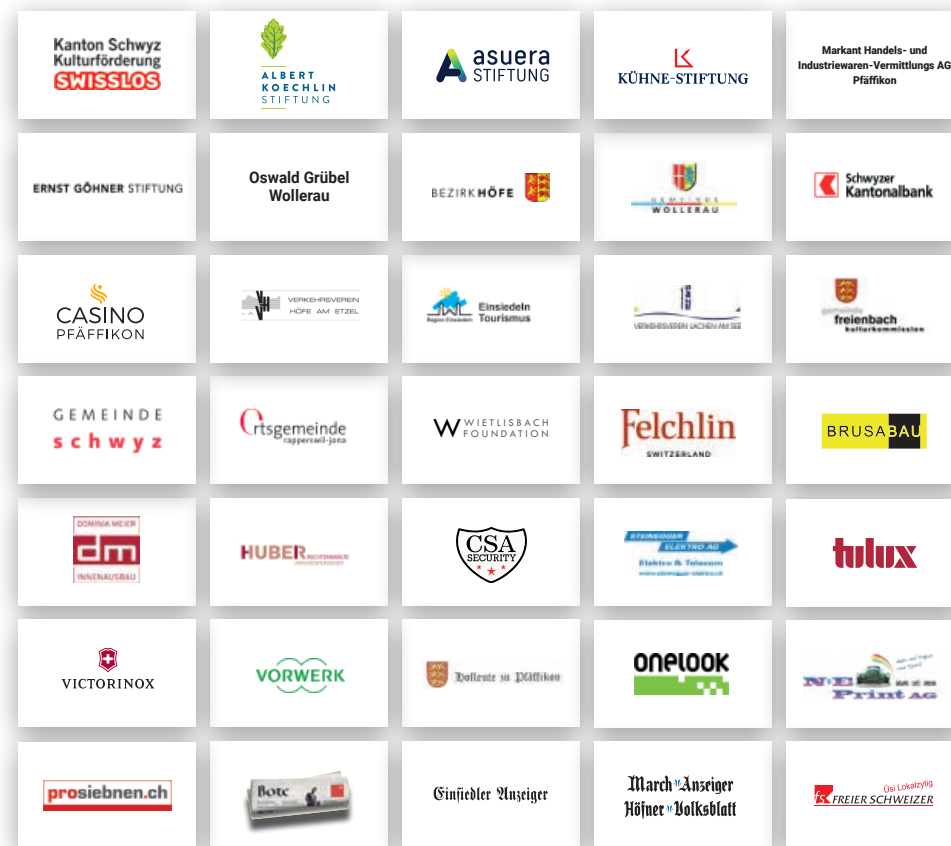
Unterstütze das Sinfonieorchester Kanton Schwyz, und du wirst belohnt:
<https://soksz.concordiaplus.ch>

VEREINT GESTÄRKT

Belohne dich und unseren Verein.

Los geht's

CONCORDIA **soksz**



Konzertvorschau

RUSSISCHES in MOLL

Tschaikowsky-Klavierkonzert & Schostakowitschs ERSTE!

Samstag, 18. September 2021, Lachen, Pfarrkirche, 18.30 & 20.30, oder nur 20.00 Uhr, je nach den dann gültigen BAG-Vorschriften

Samstag, 25. September 2021, Schindellegi, Maihofsaal, 18.30 & 20.30, oder nur 20.00 Uhr, je nach den dann gültigen BAG-Vorschriften

Sonntag, 26. September 2021, Küsnacht a.R., Monséjour, 18.30 Uhr

Peter Tschaikowsky: Das berühmte 1. Klavierkonzert b-Moll op. 23

Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll

Solistin: Eleonora Em, Klavier

AUCH FÜR **YHRE
BEDÜRFNISSE:**

**EINE BANK,
DIE TROTZ
HOHER BERGE
WEITSICHT
BESITZT.**

**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

www.szkb.ch



**Schwyzer
Kantonalbank**